

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 52238 —

KLASSE 47: MASCHINENELEMENTE.

AUSGEBEBEN DEN 5. JUNI 1890.

DRÄGER & GERLING IN LÜBECK.

Druckminderungsventil mit Kniehebeln und zwei in Richtung der Kniehebelbewegung entgegengesetzt wirkenden Federn.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 31. März 1889 ab.

Durch die Oeffnung *O* treten die hochgespannten Gase ein, und durch den Kanal *T* wird das Gas mit vermindertem Druck entlassen. Die Stangen *S* und *S*¹ sind mit der Zugstange *Z* der biegsamen Platte *C* gelenkig verbunden und bilden einen stumpfen Kniehebel. Infolge des Druckes der Feder *G* stemmt sich *S*¹ gegen das Ventilgehäuse *A*, *S* gegen den Ventilkegel *V*. Dadurch wird die Oeffnung *O* fest verschlossen. Auf die biegsame Platte *C* drückt die Belastungsfeder *F*, und durch die Belastungsschraube *J* kann die Spannung von *F* geregelt werden.

Das Ventil bleibt geschlossen, so lange die Feder *G* ihren vollen Druck auf die Kniehebel ausübt. Wenn man aber durch Anspannen der Belastungsfeder *F* den Druck von *G* ganz oder theilweise aufhebt, so wird der Ventilkegel *V* entlastet, und das Gas kann in den Ventilraum *R* strömen. Sobald aber der

in *R* langsam steigende Druck mittelst der Platte *C* die Spannung der Feder *F* überwunden hat, schließt die Feder *G* durch den Ventilkegel *V* die Oeffnung *O*, so daß kein Gas mehr nachströmen kann. Dieses Spiel wiederholt sich, so oft Gas aus *R* durch *T* abgelassen wird.

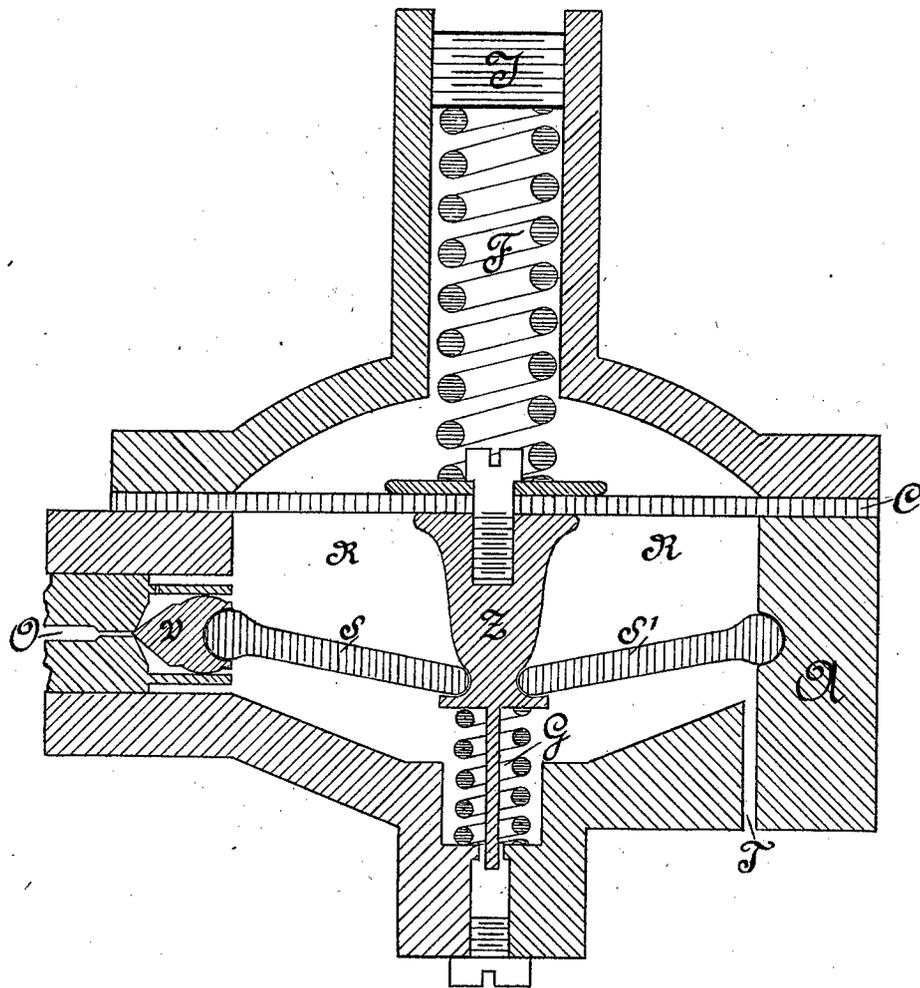
PATENT-ANSPRUCH:

An Druckminderungsventilen mit Kniehebelverschluss die Anordnung von zwei in Richtung der Kniehebelbewegung auf die Gelenkstelle der Kniehebel wirkenden Federn *F* und *G*, von denen die einstellbare Feder *F* unter Vermittelung der biegsamen Platte *C* zur Regelung des beabsichtigten Druckes im Innern des Niederdruckraumes *R*, dagegen *G* zum Abschluß des Ventils nach eingetretener entsprechender Druckminderung dient.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

DRÄGER & GERLING IN LÜBECK.

Druckminderungsventil mit Kniehebeln und zwei in Richtung der Kniehebelbewegung entgegengesetzt wirkenden Federn.



Zu der Patentschrift

№ 52238.